

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT,
GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Stefanie Schneider
Pressesprecherin

Telefon 06131 16-2377
Telefax 06131 16-172377
Stefanie.Schneider@msagd.rlp.de



Mainz, 28. November 2018
Nr. 121-4/18

Ehrenamt

Nachbarschaftshilfe nutzt allen

„Die Landesinitiative ‚Neue Nachbarschaften – engagiert zusammen leben in Rheinland-Pfalz!‘ will noch mehr Menschen und Kommunen gewinnen und davon überzeugen, dass es sich lohnt, auf nachbarschaftliche Netzwerke zu setzen. Soziale Teilhabe, Mitgestalten und Erleben von Gemeinschaft vor Ort sind nicht nur für ein selbstbestimmtes Leben im Alter wichtig, sie nutzen uns allen“, betonte Sozial- und Demografieministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler anlässlich der heutigen Fachtagung zum Thema „Nachbarschaftsinitiativen – Willkommensräume für alle?!“, auf der es nicht nur um bisher Erreichtes ging, sondern auch neue Perspektiven in den Blick genommen wurden.

Wie halten wir Nachbarschaften lebendig, welche Rolle spielen wir im regionalen Angebot und Netzwerk, wie können Nachbarschaften zu (Willkommens-)Räumen für alle entwickelt werden – das waren einige der Themen, die einen Vorgeschmack auf die Aktivitäten in den kommenden Jahren gaben.

„Die inzwischen mehr als 150 Angebote vor Ort tragen wesentlich dazu bei, dass Nachbarinnen und Nachbarn sich begegnen, ältere Menschen weiter am gesellschaftlichen Leben teilhaben und selbständig in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Es sind



PRESSEDIENST

Nachbarschaftshilfen, Bewohnerprojekte, Dorf- oder Bürgergemeinschaften und verschiedene offene Treffpunkte in den Gemeinden entstanden. Es gibt Mittagstische, Einkaufshilfen, Fahrdienste, Repair-Cafés, Mitfahrerbanken, Lotsenprojekte, Taschengeld- und Tauschbörsen und Hilfen für alleinlebende oder pflegebedürftige Menschen. Die nachbarschaftlichen Aktivitäten haben unterschiedliche Zielsetzungen, doch gemeinsam ist ihnen allen, dass sie Neues entwickeln, um mit anderen gemeinsam die eigene Umgebung lebenswert zu gestalten – das entspricht auch dem Gedanken der Demografiestrategie der Landesregierung „Zusammenland Rheinland-Pfalz“, so Bätzing-Lichtenthäler über die Initiative, die vor drei Jahren vom Sozialministerium und dem Projektträger BaS - Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. ins Leben gerufen wurde. Ziel der Initiative ist es, das soziale Miteinander und die gegenseitige Unterstützung auf lokaler Ebene zu fördern. In Praxiswerkstätten, Webinaren und auf Netzwerktagen tauschen sich Aktive aus den Projekten und neue Interessierte aus, entwickeln ihre Projekte weiter und vernetzen sich landesweit.

Die Landesinitiative will ermutigen, neue Wege für Gemeinschaft und Mitverantwortung vor Ort in Rheinland-Pfalz auszuprobieren. Alle, die sich vor Ort für die Belebung der Gemeinschaft aktiv einsetzen wollen, können sich an die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V., Annette Scholl Telefon: 0228/18 49 95 75, E-Mail: scholl@seniorenbueros.org, wenden. Weitere Informationen erhalten Sie auf dem Internetportal www.neue-nachbarschaften.rlp.de